Objekt:	Medaille auf Arthur Junghans aus dem Jahr 1920
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 4763

Beschreibung

Arthur Junghans wurde 1852 in Schramberg geboren und war der Sohn von Erhard Junghans (1823-1870). Er machte eine zweijährige Uhrmacherlehre und ging anschließend an die Gewerkschule in Stuttgart. 1870, als er vom Tod seines Vaters erfuhr, stand er als Kriegsfreiwilliger und Unteroffizier vor Paris. Nach Schramberg zurückgekehrt, verkaufte seine Mutter Luise Junghans die Firma Junghans an Arthur und seinen Bruder Erhard den Jüngeren (1849-1923).
Junghans entwickelte viele technische Neuerungen, so meldete er das Patent für eine Uhr mit Kalenderwerk an. Er war auch an den ersten Fahrten mit einem Daimler-Wagen beteiligt und erfand das Schneckengewinde für Lenkungen. Junghans erhielt den Titel eines Geheimen Kommerzienrats und wurde 1917 von seiner Heimatstadt Schramberg zum Ehrenbürger ernannt.
Die Vorderseite der Medaille aus dem Jahr 1920 zeigt den Kopf Arthur Junghans nach links. Die Rückseite zeigt die Ansicht der Fabrikgebäude in Schramberg.
[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer
Maße:	Durchmesser: 78,4 mm, Gewicht: 228,12 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1920
	wer	Alfons Feuerle (1885-1968)
	wo	Schwäbisch Gmünd

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Arthur Junghans (1852-1920)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille
- Tod